Rezensionen von Buchtips.net

James Rollins: Das Flammenzeichen

Buchinfos

Verlag:	Blanvalet Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-7645-0345-1 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	3,90 Euro (Stand: 23. August 2025)

James Rollins ist bekannt für seine actiongeladenen Romane und entführt uns wieder einmal in eine Welt mit weltumspannender Verschwörung, uralter Geheimnisse und skrupelloser Geschäftemacher. Diesmal stellt er Painter Crowe in den Mittelpunkt der Wissenschaftler Agenten der Sigma Force.

Drei Morde, u.a. an dem Sohn eines amerikanischen Senators in Afrika, jeder auf einem anderen Kontinent ausgeführt, erregen die Aufmerksamkeit von Painter Crowe. Sehr schnell findet er heraus, dass der Skandinave Ivar Karlsen - Vorstandsvorsitzender eines der grössten Konzerne der Welt - darin verwickelt ist. Painter Crowe reist nach Skandinavien, um dem mächtigen Wirtschaftsboss einige unangenehme Fragen zu stellen, in der Hoffnung, Antworten zu erhalten. Ivar Karlsen ist lediglich eine Marionette für noch Mächtigere, die im Hintergrund die Fäden ziehen. Eine mysteriöse Gilde, eine verbrecherische Söldnerorganisation, die mit Hightech und uraltem Geheimwissen nach Macht und Einfluss strebt, will eigene Pläne umsetzen. Diese beinhalten nicht mehr und nicht weniger, als die Weltherrschaft. Die Gilde fand mit Karlsens Hilfe ein Mittel, um jeder Regierung der Erde ihren Willen aufzuzwingen. Es stellt sich heraus, dass der Besitzer der Firma in Skandinavien sich nicht nur mit der Erzeugung gentechnisch veränderten Saatgutes befasst, sondern zudem sehr eigene Vorstellung über die Abhilfe der irdischen Überbevölkerung besitzt. Dass diese Idee nicht nur Ivar Karlsen beschäftigt, zeigt sich langsam aber deutlich darin, dass die Gilde, der Intimfeind der Sigma Force, ihre Finger darin hat. Mit Hilfe einer uralten Seuche will die Gilde das Saatgut manipulieren. Sigma Force kann das nicht hinnehmen und beschliesst die Welt zu retten, indem sie ein ebenso altes Gegenmittel in die Hände bekommen will. Zwischen den beiden Organisationen entbrennt ein Kampf um das Mittel.

Der neue Roman hat als Grundlage das Problem von genmanipulierten Mais. Diese gefährlichen Veränderungen der Natur sorgen bereits für unmögliche Gerichtsurteile. Etwa weil die Firma, die das veränderte Mais-Saatgut herstellt, in Kanada ein Gerichtsurteil erwirkte gegen einen Farmer, auf dem der Mais gefunden wurde. Übertragen durch Wind wurde der Mann verurteilt. Grund, er hätte ohne Erlaubnis diesen Mais angebaut. Wie die vorherigen Romane der Wissenschaftsagenten sind sie eine unterhaltsame und vor allem kurzweilige und spannende Erzählung. Dafür sorgen die bereits bekannten Protagonisten Gray Pierce, Seichan und Monk.
Die Verbindung moderner Technologie mit alten Seuchen, Moderne mit Historie hat einen ganz speziellen Reiz. Da aber der Roman ein wenig unter logischen Fehlern zu leiden hat und der ewige Kampf zwischen Gilde und Force etwas ausgelutscht ist, bin ich nicht sehr angetan von dem Roman.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von erik schreiber
[04. Juli 2011]